

# Was passiert, wenn...

HP/DM

Von Cumulus-floccus

## Kapitel 4: Hass oder Liebe

Hi zusammen

so hier kommt ein neues Kapi

Mein chef ist in die ferien gegangen ohne mir arbeit zu geben  
nett von ihm nicht wahr? jetzt habe ich ganz viel zeit zu schreiben^^

viel spass

Hass oder Liebe

Draco Malfoy schlägt mit einem Ruck die Augen auf und war sofort wach.  
<Scheisse wo ist Potter hin? Der verläuft sich doch. Die Kerker sind ein einziges Labyrinth und der Kerl hat ja keine Erinnerungen mehr. Ok Dray, tief durchatmen. UND HÖR GEFÄLLIGST AUF DIR SORGEN ZU MACHEN! Zum Glück kriegt keiner mit wenn man sich selbst anschreit. Na dann gehen wir den Goldjungen eben suchen.>

Als Harry endlich aus den Kerkern kommt, schaut er flüchtig auf die Uhr, und erstarrt.  
<Verflucht es ist 2 Uhr Nachts! Wenn mich jetzt Snape erwischt darf ich bis zum Ende meiner Schulzeit Kessel schrubben. Würde sich bestimmt gut in meinem Lebenslauf machen. Ok ich sollte mich wohl besser beeilen.>

Harry sprintet die grosse Treppe hinauf und rennt schnell in Richtung Turm.

<Mist wo ist dieser verfluchte Geheimgang nochmals? Potter liegt bestimmt schon längst in seinem Bett. Da sollte ich besser auch wieder hin gehen bevor ich Snape noch in die Arme laufe. De wäre bestimmt nicht sonderlich erbaut wenn er erfährt warum ich noch draussen rumschleiche.>

Doch schliesslich wäre er nicht Draco Malfoy wenn er sich von so was einschüchtern lassen würde. Als er endlich den Geheimgang gefunden hat, schleicht er leise in die Eingangshalle. Doch von Potter fehlt jede Spur. Natürlich hat der Blonde keine Ahnung, wann Harry sein Zimmer verlassen hat.

Als Harry in den letzten Gang einbiegt der ihn noch vom Gemeinschaftsraum der Gryffindors trennt, kann er gerade noch rutschend zum stehen kommen. Direkt vor dem Porträt der fetten Dame sitzt Mrs. Norris und starrt ihn aus bernsteinfarbenen Augen an.

<Shit wenn das olle Vieh hier ist, ist Filch nicht weit. Oh da sind schon seine schlurfenden Schritte. Schnell weg hier. Hab keine Lust auf Pokale polieren. Würde grade noch zu meinem perfekten Tag passe.>

Rasch schleicht er in das nächstbeste Zimmer, die Tür lässt er aber einen Spalt breit offen. Und schon kommt Filch um die Ecke geschlichen.

„Na meine Süsse, hast du irgendwas Interessantes gesehen?

„Miau.“

Hör meine Süsse. Da kommt jemand die Treppe rauf gerannt. Scheint es ja ziemlich eilig zu haben seine Strafe zu bekommen. Meinst du nicht auch meine Süsse?“

<Bald habe ich den verdammten Gemeinschaftsraum der verfluchten Löwen erreicht. Bei Merlin, warum müssen die den ihre Räume am Arsch der Welt haben?>

Draco Malfoy schießt um die letzte Ecke und kann gerade noch vor Filch zum stehen kommen, ohne ihn umzurennen. Denn das wäre noch übler gekommen, als es ohne hin schon ist.

Ein hässliches Lächeln huscht über Filchs Gesicht.

„Sieh an sieh an. Wenn haben wir den da? Mitkommen Mr. Malfoy. Ha Snape wird frohlocken wen ich ihn aus dem Bett hole. Was für ein Spass!“

In einem Anflug von Helferkomplex und Heldenmut hebt Harry seinen Zauberstab und murmelt einen Stolperfluch. Filch und Malfoy fallen beide darüber. Draco dreht sich um und sieht gerade noch, wie Harry seinen Kopf zurück in den Raum zieht. Doch dummerweise hat Filch ihn am Arm gepackt, so dass er nicht abhauen konnte. Und leider hat auch Filch Harry gesehen.

„Mr. Potter, sie können uns gerne Gesellschaft leisten. Prof. Snape wird begeistert sein! Na los Junge, beweg dich. Nur schade dass mir Dumbledore das Foltern von Schülern verboten hat. Nicht war meine Süsse? Wie schade.“

Filch redete den Rest des Weges so vor sich hin, während Draco und Harry krampfhaft versuchen, sich nicht anzuschauen.

Energisch klopft Filch an Snape's Tür. Ein paar Sekunden später wird diese geöffnet und ein noch übellauniger Tränkelehrer als sonst erscheint.

„Entschuldigen Sie die späte Störung Prof. Snape, aber ich habe die beiden Schüler beim rumschnüffeln in den Fluren geschnappt.“ schleimt Filch sofort.

„Soso haben sie. Nun den Mr. Potter, Mr. Malfoy, dann folgen sie mir doch. Ich habe da noch eine wunderbare kleine Arbeit für sie.“, grinst Snape die Beiden an.

Harry läuft es dabei eiskalt den Rücken runter. Snape wird ihn quälen dass weiss er jetzt schon. Er konnte fast schon glücklich sein, das Malfoy auch hier ist, denn dem würde Snape bestimmt keine allzu harte Arbeit aufhalsen und darum ihm selbst auch nicht. Doch hier rüber sollte er nicht nachdenken. Er wollte Malfoy nicht dankbar sein. Schliesslich war der an der ganzen Misere schuld. Nein er würde Malfoy umbringen!

<Komisch die Beiden miteinander anzutreffen. Ob Potter sein Gedächtnis schon zurückbekommen hat? Wahrscheinlich schon, sonst würde er Draco nicht diese

wirklich miserablen Mörderblicke schicken. Seltsam nur, dass Draco nicht so recht weiss, wie er darauf reagieren soll. Irgendetwas ist da im Busch. Es kann doch nicht sein das Potter Dracos Neigung herausbekommen hat? Wenn doch scheint ihn das aber nicht sonderlich zu stören. Vielleicht sollte ich etwas nachhelfen? Jaja dann währe es wenigstens nicht so langweilig.> denkt sich Snape, während er die Beiden weiter hinunter in die Kerker führt.

Harry folgt Snape in einen kleinen Raum der sich bei näherem Betrachten als Lager von sehr vielen Phiolen herausstellt. Es gibt alle erdenklichen Farben und Formen und auch solche, in denen noch irgendwelches, nicht näher definierbares Zeug herumschwimmt. Es hat mehrere Regale hintereinander, was bedeutet, dass der Raum grösser war, als es auf den ersten Blick geschienen hat.

Ein Seufzen entweicht seinen Lippen.

<Na das kann ja heiter werden.>

„Sie werden sämtliche Phiolen überprüfen. Ob die Schrift auf den Etiketten noch lesbar ist, ob der Inhalt nicht verdorben ist und ob eine Phiolen evtl. beschädigt oder undicht ist. Verstanden? Wenn sie fertig sind, können sie gehen. Viel Spass.“, schnurrt Prof. Snape böse.

Harry und Draco blicken sich kurz an, schauen aber schnell wieder weg. Währenddessen dreht sich Snape um und verlässt den Raum. Die Tür kracht ins Schloss und irgendwie hat Harry das Gefühl, das diese nicht eher wider aufgeht, bevor sie nicht alle Phiolen überprüft haben.

<Scheiss Snape, scheiss Malfoy, scheiss Filch. Das habe ich einfach nicht verdient. Jetzt sitze ich hier fest und muss mit Malfoy, den ich ja eigentlich hasse, irgendwelche Phiolen von Snape abstauben. Und wem habe ich das alles zu verdanken? Malfoy! Vielleicht sollte ich ihm eine von den Phiolen in den Rachen schütten? Ok ganz ehrlich bin ich selber Schuld. Wer hat auch gedacht dass es solch eine Auswirkung hat, wenn man mal in Kräuterkunde nicht aufpasst? Aber wer will schon gerecht sein! Scheiss Malfoy!>

Draco Malfoy packt eine der Leitern und geht langsam den Gang entlang.

Er hat wirklich keine Lust jetzt mit Potter zu reden. Sie würden sich ja eh nur anschreien und er würde wieder das Ekel sein und Potter würde ihn noch mehr hassen, als er es ohnehin schon tut. Eigentlich sollte ihm das ja egal sein, nur tut es das komischerweise nicht. Aber er war schon immer gut im lügen gewesen, jetzt muss er sich eben einfach selbst belügen. Das kann ja nicht so schwer sein.

Harry folgt dem Blondem, da dieser die einzige Leiter mitgenommen hat.

„Mann Malfoy, wo willst den hin? Renn doch nicht so!“

Doch Draco denkt gar nicht daran, überhaupt auf die Worte des Schwarzhaarigen zu reagieren. Er wollte das hier nur so schnell wie möglich hinter sich bringen, ohne Harry in die Augen sehen zu müssen. Dann würde schon alles gut werden.

„Malfoy! Scheisse bleib stehen!“

Gelassen stellt Draco die Leiter an das hinterste Regal und betritt die unterste Stufe, als Potters Hand an seiner Schulter ihn aufhält.

„Potter meine Fresse was ist den los? Ist die Arbeit so schwer für dich das du sie nicht mal alleine schaffst?“

„Falls es dir nicht aufgefallen ist, Malfoy, hast du die einzige Leiter. Also müssen wir

da wohl beide rauf.“

„Du hast sie doch nicht mehr alle. Fällt mir ja im Traum nicht ein, ich bin doch nicht lebensmüde. Nein Potter du bleibst gefälligst hier unten und machst die unteren Tablare. Verstanden? Du bist so ein Trottel da brechen wir uns beide noch das Genick.“

„Oh nein. Ich bekomme die Leiter und du kannst die unteren Tablare putzen.“

Draco dreht sich mit einer fließenden zu Harry um und funkelt ihn wütend an. Dann jedoch besinnt er sich und steigt die Leiter hoch, ohne Potter noch eines Blickes zu würdigen.

Als er zu Oberst ankommt, beginnt er mit seinem Zauberstab die Regale zu reinigen.

Harry konnte es nicht glauben. Dieses arrogante Arschloch von einem Slytherin wagt es doch tatsächlich, ihn hier einfach so stehen zu lassen. Doch er würde sich das gewiss nicht bieten lassen. Entschlossen packt er die Leiter und steigt die untersten Sprossen hinauf. Leider hat er so einen wundervollen Ausblick auf Malfoys Hintern. Was komischerweise dazu führt, dass ihm das Blut in die Lenden rauscht.

<Scheisse, Malfoy schafft mich echt. Aber warte nur, jetzt zeig ich es dir.>

Er klettert weiter, bis er sich an Dracos Rücken drücken kann. Er schmiegt sich an ihn und leckt ihm verführerisch über den Nacken.

<Was bei Merlins Bart macht Potter da? Oh oh, das ist gar nicht gut. Das muss sofort aufhören oder es endet ganz und gar nicht gut. Wenn Potter merkt, dass er mit mir machen kann was er will, bin ich geliefert. Dann ist es aus mit dem Eisprinzen von Slitherin. Oh ja Potter, genau da!>

Harry beisst leicht in Dracos Nacken. Seine Hände lösen sich von der Leiter und streichen sanft aber fordernd über die Brust des Blondens.

Draco gibt einen undefinierbaren Laut von sich. Als er sich umzudrehen versucht, beginnt die Leiter, bedrohlich an zu schaukeln

„Sag mal Potter, bist du Lebensmüde? Ok blöde Frage wenn man an die letzten sieben Jahre denkt aber trotzdem.“, schnurrt der Blonde.

„Hmm...“

Harry war gerade zu beschäftigt damit, Dracos Nacken zu verwöhnen um richtig Antworten zu können. Es fühlt sich einfach zu gut an um aufzuhören.

„Potter, könnten wir das vielleicht unten ausdiskutieren?“ keucht Draco, da im Harry gerade nicht besonders sanft in den Nacken biss.

Als Harry gerade zustimmen wollte, fällt im ein, was er hier gerade tat und warum. Er wollte sich an Malfoy rächen, doch er konnte es nicht. Er wollte einfach die Nähe des Blondens. Seinen Körper an seinem spüren, in küssen und liebkosen.

<Scheisse! Malfoy hat es geschafft, ich geb auf. Gegen die Gefühle komm ich einfach nicht an. Es ist zum aus der Haut fahren!>

Also steigt Harry die Leiter runter und bewegt sich von ihr weg.

Draco folgt ihm.

Jaja das nächste kapi wird das letzte sein \*snif\*

Ich bin auch schon fleissig am schreiben also nur nicht zu ungeduldig...^^